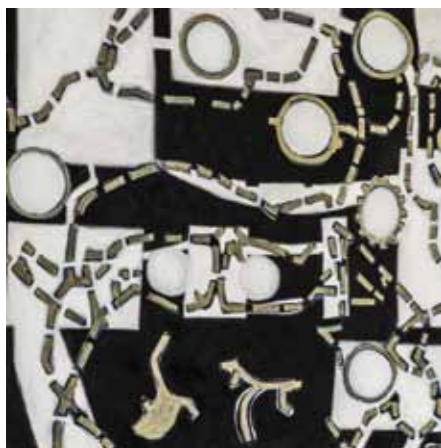




Zeitreise: 2024, ca. 50 Objekte, 80 x 200 cm

Eine Sammlung von silbernen metallisch wirkenden Alltagsgegenständen und Objekten wirkt wie eine eingefrorene Momentaufnahme unserer Lebenswelt, in der sich Realität und Fantasie verwischen und eine surrealistische Atmosphäre erzeugen. Die Anordnung erinnert an archäologische Artefakte und spricht Themen wie Erinnerung und Vergänglichkeit an.



Systemisches ICH: 2023/24, 120 x 150 cm

Abstrakte Linien und Formen bilden eine Art Muster. Es wirkt wie eine kartografische Darstellung, bei der die Linien eine Art Wege, Grenzen und komplexe Strukturen darstellen. Eine organisierte und dennoch abstrakte Struktur, die sowohl fest, als auch fließend wirkt.



Kirsten Piper (\*1957)  
studierte Kunst, Mathematik und Philosophie  
an der pädagogischen Hochschule Flensburg  
Aufbaustudium Freie Kunst an der Hochschule  
für Bildende Künste Braunschweig  
Kunst- und museumspädagogische Tätigkeit  
in Flensburg  
Kulturvermittlerin im Verein Kunst und Kultur  
Baustelle 8001 e.V.



KIRSTEN\_PIPER\_FLENSBURG

Atelier: St.-Jürgen-Str. 95  
24937 Flensburg

[www.kirstenpiper.de](http://www.kirstenpiper.de)  
[kirstenpiper@posteo.de](mailto:kirstenpiper@posteo.de)

Fotos: Hans Hansen, Christoph Dittert



GEDOK Schleswig Holstein  
Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.  
Holstenstraße 14-16 | 23552 Lübeck | [www.gedok-sh.de](http://www.gedok-sh.de)



*aufgenommen! 2024*

**Kirsten Piper**

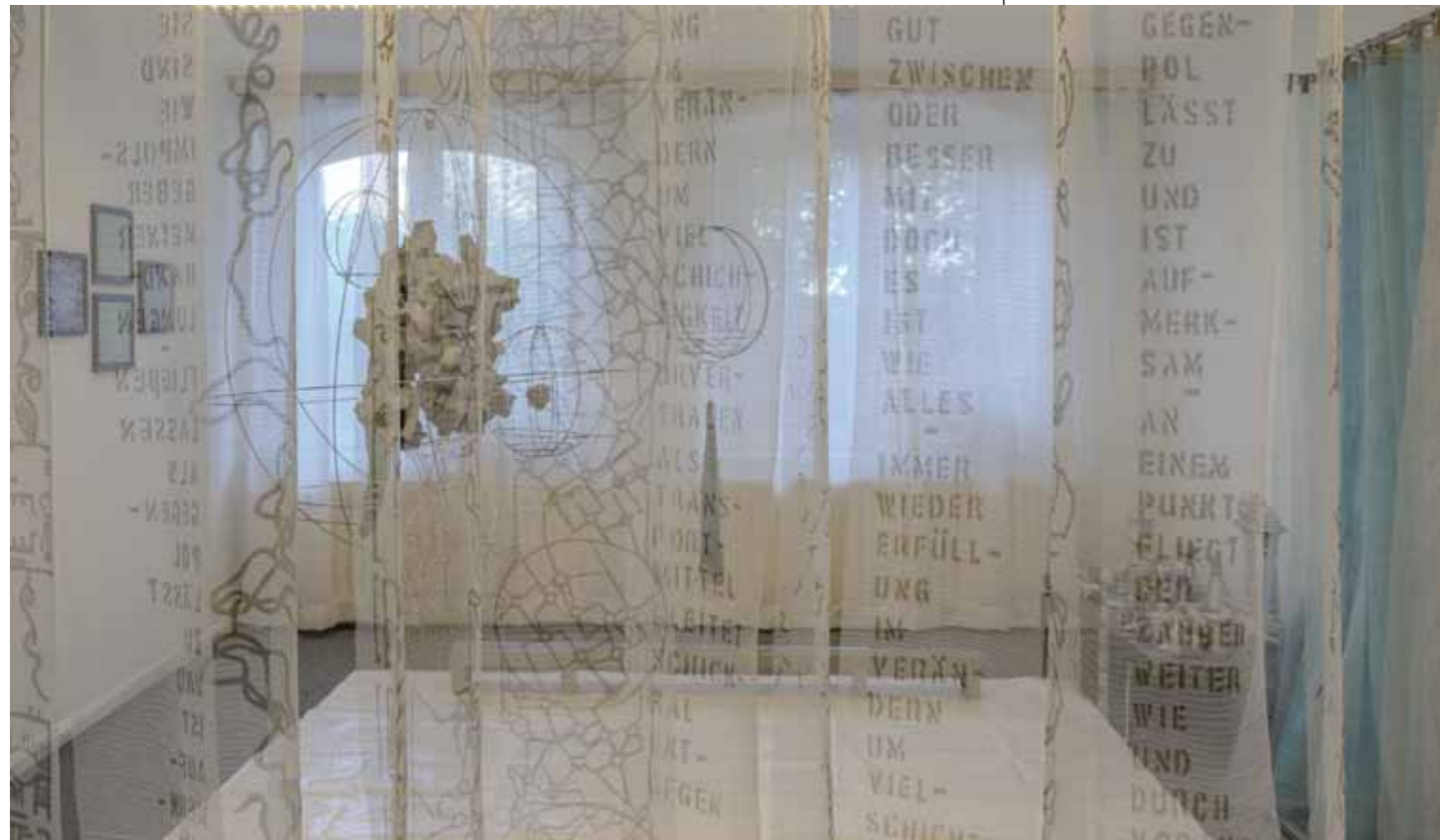


## FREIE RADIKALE

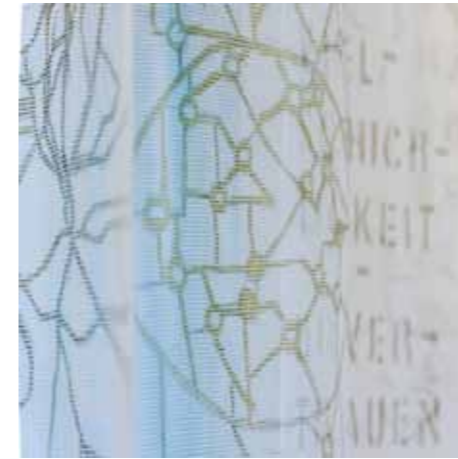
Die Rauminstallation „FREIE RADIKALE“ besteht aus verschiedenen Elementen. Zu ihnen gehören viele hängende Objekte wie **curtains**, **planets**, **Verpuppte Larven**, aber auch Arbeiten an der Wand wie **Systemisches ICH** und eine Sammlung von Gegenständen für den Boden, die sich in der **Zeitreise** wiederfindet.

Verschiedene Materialien wie transparente Gummimatten, Schaumstoff, elastisches Gewebe, Rollos, Metallringe, Metallprofile finden Verwendung.

„FREIE RADIKALE“ versucht, meine Lebenserfahrungen zu materialisieren. Mit Lebenserfahrungen meine ich meine Wahrnehmungen und Transformationen im Leben, die ich in den verschiedenen Elementen als Materie erkennen und spüren kann. Alle Elemente sind in Räumlichkeit kombinierbar und erzeugen in ihrem Zusammenspiel eine Atmosphäre, in der es um Leichtigkeit und Transparenz geht.



Raumansicht im Atelier



curtains: 2024, 30 x 200 cm

Abstrakte Formen und Linien und Texte sind auf den transparenten „curtains“ zu sehen. Sie stehen für Transparenz, Schichtung und Durchlässigkeit von Bedeutungen. Das Nebeneinander von fließenden und strukturierten Elementen verweist auf ein Spannungsverhältnis von Zufall und Struktur.



planets: 2023/24, bis 100 cm

Filigrane Ringe bilden eine Art sphärisches Gitter um eine kompakt und schwer wirkende Masse, die wie ein eigener Mikrokosmos wirkt. Der schwebende „planet“ symbolisiert das Zusammenspiel von Komplexität und Balance in einem größeren Zusammenhang, in dem kleinste Teile in größeren universalen Ordnungen eingebettet sind.



Verpuppte Larven, 2024, 120 x 200 cm

Die Objekte erinnern an Kokons, in denen eine Phase der Veränderung und des Übergangs stattfindet. Trotz der Schwere schweben sie und können zur Reflexion über emotionale Zustände anregen.